

**Förderkreis der Leo-Borchard-Musikschule Steglitz-Zehlendorf e.V.**

Vorstandsvorsitzender Prof. Gernot Schulz - foerderkreis.lbms@gmail.com

c/o Dr. Bojan Assenov – Schlüterstraße 55 – 10629 Berlin

**Bezirksstadträtin  
Cerstin Richter-Kotowski**

Leiterin der Abteilung Bildung, Kultur,  
Sport und Bürgerdienste  
Schloßstr. 37  
12163 Berlin



Berlin, den 10.05.2015

**Die alarmierende Situation der größten Musikschule Berlins, der Musikschule Steglitz-Zehlendorf, veranlasst uns, den Förderkreis, uns mit diesem offenen Brief an die Verantwortlichen im Bezirk, alle anderen politisch Verantwortlichen und an alle Betroffenen und Interessierten zu wenden.**

Sehr geehrte Frau Bezirksstadträtin Richter-Kotowski,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Kopp,

Ihre Politik hat die Musikschule in die Lage gebracht, ihre Aufgaben nicht mehr so erfüllen zu können wie die Bürger/innen es zu Recht von ihr erwarten. Schon seit Jahren missachten Sie die personelle Unterbesetzung der Musikschule, verwehren wichtige Funktionsstellen im Leitungsbereich, negieren das dementsprechende Ergebnis einer unabhängigen Expertenkommission, verstoßen somit gegen die Richtlinien des VdM und schlagen alle Hinweise des Deutschen Städtetages, der Senatsverwaltung für Bildung und anderer Fachgremien zur Struktur einer Musikschule in den Wind. Immer wieder hat der Förderkreis Sie auf diese Defizite hingewiesen.

Jetzt haben Sie die Situation auf existenzgefährdende Weise zugespitzt: Wegen der von Ihnen erlassenen Haushaltssperre kann die Musikschule keine neuen Schüler/innen mehr aufnehmen. Die von den Schülerstundenzahlen abhängigen Musikschullehrer – ohnehin nur dürftig honoriert – geraten in Existenznot. Ebenso katastrophal: Der Eckpfeiler der musikalischen Bildung, auf der Bühne vor Publikum aufzutreten, soll künftig wegfallen.

Viele der öffentlichen Veranstaltungen wurden gestrichen!

Die Arbeit der Musikschulen ist Basisarbeit der kulturellen Bildung!

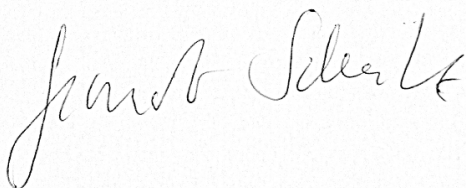
Die große, so aktive und so erfolgreiche Musikschule Steglitz-Zehlendorf hat sich mit ihren Kooperationen mit über 30 Schulen im Bezirk, mit ihrer musikalischen Früherziehung, mit der erfolgreichen Teilnahme ihrer Schüler/innen an Wettbewerben wie „Jugend musiziert“, mit ihren hochwertigen und gut besuchten Konzerten, mit ihren Projekten zur Inklusion sowie ihrer Begabtenförderung weit über die Grenzen des Bezirks einen Namen gemacht. Entsprechend groß ist der Andrang der Aufnahme Suchenden.

Jetzt gilt es, gegen die schleichende Demontage der Musikschularbeit durch den Bezirk und gegen die Missachtung ihres bildungspolitischen Auftrages zu mobilisieren!

Wir wenden uns an die Öffentlichkeit, insbesondere an die von dem Abbau jetzt schon betroffenen Bürger/innen und an alle, denen Bildung – auch kulturelle – ein Anliegen ist und fordern den Bezirk auf, unverzüglich Folgendes zu veranlassen:

1. Sofortige Aufhebung der Schüleraufnahmesperre und Sicherung bestehender Musikschulangebote
2. Planungssicherheit für die Veranstaltungen der Musikschule
3. Zusätzliches Verwaltungspersonal und Stellenausstattung gemäß dem Bericht der Expertenkommission
4. Ein nachhaltiges Bekenntnis des Bezirks Steglitz-Zehlendorf für den Bestandserhalt und die Weiterentwicklung seiner Musikschule.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Gernot Schulz

Vorstandsvorsitzender